

Beschluss des Beirats Mitte vom 05. Dezember 2016

Stellungnahme des Beirats Mitte zur Jury Entscheidung in der Ausschreibung zur Neugestaltung des Kunst-Tunnels

Auf seiner Beiratssitzung vom 05. Dezember 2016 wurde der Beirat Mitte von Frau Rose Pfister vom Senator für Kultur und dem Gewinner der Ausschreibung zur Neugestaltung des Kunst-Tunnels Herrn Johann Büsing über die Jury-Entscheidung und das Sieger-Projekt informiert.

Die Neugestaltung des Kunst-Tunnels soll dem derzeit vorherrschenden Eindruck der Verwahrlosung entgegentreten und gleichzeitig mit möglichem künftigen Graffiti umgehen können. Begleitend zur neuen künstlerischen Gestaltung soll der Tunnel eine Grundreinigung und eine Erneuerung der Beleuchtung erfahren. Das Sieger-Projekt wurde u. a. ausgewählt, weil der Künstler bereits Erfahrung mit der Gestaltung von Außenräumen hat und Wurzeln in der Graffiti-Szene sowie Street Art und Urban Art hat. Der Künstler wird am Computer generierte Motive Drucke auf Papierbahnen fugenfrei mit Kleber auf die Wände aufbringen und die Wandflächen in einem zweiten Arbeitsgang mit Nano-Lack gegen Witterung und Verunreinigung versiegeln. Dieses Verfahren ist in der Stadtwerbung bereits erprobt. Die mögliche Aufarbeitung des Werks mit geringem Aufwand war ein Kriterium bei der Auswahl. Der Künstler bietet eine Gewährleistung von 5 Jahren für sein Werk. Es wurden vom Künstler vier beispielhafte Entwürfe vorgelegt. Die Jury sich entschieden, einen hellen, in der Bildsprache entzerrten Entwurf realisieren zu lassen. Es wird bei der endgültigen Motivausgestaltung eine Begleitung durch die Jury und Beirat Mitte geben.

Großen Anklang hatten auch die beiden anderen ausgewählten Projekte gefunden, die ob ihrer Qualität beide den zweiten Preis erhielten.

Der Beirat hat dazu den folgenden Beschluss gefasst:

- Der Beirat ist der Ansicht, dass der prämierte Entwurf gut mit der Realität des Tunnels umgehen wird und stimmt der Realisierung des Entwurfs von Johann Büsing einstimmig zu. Der Beirat ist der Überzeugung das die Neugestaltung des Tunnels nur Sinn macht, wenn gleichzeitig
 - die Lichtverhältnisse verbessert werden
 - der Tunnel insgesamt gereinigt, wiederhergestellt und die Decke gestrichen wird
 - die verkehrliche Situation überarbeitet wird. Derzeit sind die beiden Verkehrsbereiche für Fußgänger und Radfahrer missverständlich dargestellt: Der Fußgängerbereich ist in Rot, die Fahrradfahrbahn in Schwarz ausgeführt. Dies führt immer wieder zu Irritationen bei der Verkehrsteilnehmern und Gefahrensituationen
- Der Beirat befürwortet die Begleitung der endgültigen Motiv-Ausgestaltung durch die Jury.